

STADTGEMEINDE LANDECK

N I E D E R S C H R I F T

Über die 1. Sitzung des Gemeinderates im Jahre 1980, am
Dienstag, den 15.1.1980, im Sitzungssaal des Rathauses.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 19.15 Uhr

Anwesende: Bgm. Anton Braun, Vorsitzender
1. Bgmstv. Dir. Karl Spiss
2. Bgmstv. Ing. Gustav Belina
St.R. Hans Holzer
St.R. Klaus Nuener
St.R. Anton Winkler
St.R. Kurt Leitl
GR. Heinrich Unterhuber
GR. Heinrich Koch
GR. Paschinger Karl
GR.-Ersatzmann Komm.-Rat Haueis Karl
GR. Alfred Pöll
GR. Ing. Dittrich
GR. Karl Graber
GR. Albert FRITZ
GR. Karl Scherl
GR. Mag. Carl Hochstöger
GR. Franz Seeberger

Abwesend und entschuldigt: GR. Franz Wille

Schriftführer: Dr. Schneider

T a g e s o r d n u n g

1. Festsetzung der Zahl der Beisitzer der Wahlbehörde für
die Gemeinderatswahl 1980

2. Namhaftmachung der Beisitzer und Ersatzmänner durch die Gemeinderatsparteien

Der Vorsitzende begrüßt die Erschienenen, stellt die Beschlußfähigkeit fest und geht auf die Erledigung der Tagesordnung über.

Pkt. 1) der TO.: Festsetzung der Zahl der Beisitzer der Wahlbehörde für die Gemeinderatswahl 1980

Der Vorsitzende erklärt, daß gemäß § 8 TGWO der Gemeinderat nach dem Stärkeverhältnis die Zusammensetzung der Gemeinde- und Sprengelwahlbehörden zu beschließen habe. Er unterbreitet den Vorschlag, in die Gemeindewahlbehörde 8 Beisitzer zu entsenden und in die Sprengelwahlbehörden 3. Dies ergibt folgende Verteilung:

Gemeindewahlbehörde:

- 5 Beisitzer ÖVP
- 2 Beisitzer SPÖ
- 1 Beisitzer Liste 74

Sprengelwahlbehörde:

- 2 Beisitzer ÖVP
- 1 Beisitzer SPÖ

Mit diesem Vorschlag ist der Gemeinderat einhellig einverstanden.

Pkt. 2) der TO.: Namhaftmachung der Beisitzer und Ersatzmänner durch die Gemeinderatsparteien

Die Gemeinderatsparteien ÖVP und SPÖ legen die Liste der Beisitzer vor. Von der Liste 74 wird als Beisitzer in der Gemeindewahlbehörde GR. Mag. Hochstöger und als Ersatzmann Ing. Gerhard Müller namhaft gemacht. Im übrigen wird festgelegt, daß die Wahlabwicklung im Altersheim so wie bei der Landtagswahl 1979 durchgeführt werden soll (Fliegende Wahlkommission). Als Wahlzeit wird 7.00 Uhr bis 15.00 Uhr festgelegt. Da sich keine weitere Wortmeldung mehr ergibt,